

LEKTION 2 Jesus geht in die Gemeinde



„ANBETUNG – Wir beten Gott an durch das, was wir tun.“

Literaturangaben

Lukas 4,16-22; Das Leben Jesu, Kapitel 24

Merkvers

„... Komm mit, wir gehen ... zum Haus des Herrn!“ Psalm 122,1

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Jesus möchte, dass sie in die Gemeinde gehen.

... **empfinden** Glück und Freude, dass sie mit Jesus in der Gemeinde sind.

... **beten** Gott jeden Sabbat mit ihrer Familie an.



Kerngedanke

Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Gott lieb haben.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Jesus geht jeden Sabbat in die Synagoge. Oft lehrt Er dort auch. Eines Tages besucht Er Nazareth, seine Heimatstadt. Er steht auf und liest aus einer Jesajarolle vor. Dann setzt Er sich, um mit den Menschen über das zu sprechen, was Er gerade vorgelesen hat.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Wenn wir in die Gemeinde kommen, singen, beten, in der Bibel lesen und unsere Gaben geben, sind dies alles Dinge, mit denen wir Gott anbeten. Gott möchte, dass Kinder Zeit mit Ihm in der Gemeinde verbringen, weil Er sie lieb hat. Wir folgen Jesu Beispiel, wenn wir jeden Sabbat die Gemeinde besuchen, weil wir Ihn lieb haben.

Bereichernde Gedanken

„Ehrfurcht vor dem geschriebenen Wort verlangte es, dass derjenige, der es öffentlich vorlas, dabei stand. Das Gesetz und die Propheten wurden so vorgetragen, aber nicht die übrigen Schriften, welche nicht denselben Status genossen. ... Es war anzunehmen, dass Jesus darum gebeten werden würde, aus der Schrift vorzulesen und eine Predigt dazu zu halten, wenn Er nach Nazareth zurückkommen würde. Diese Aufgabe konnte jeden dazu qualifizierten Israeliten treffen, sogar diejenigen, die noch nicht volljährig waren. Schon als Kind war Er oft darum gebeten worden ..., und sein Ruf als Prediger in Judäa ... ließ die Bewohner seiner Heimatstadt gespannt sein auf das, was Er zu sagen hatte. Es wurde von der Person, welche den Text aus den Propheten las, auch erwartet, dass sie die Predigt halten würde. ... Aber für die Predigt, welche auf die Textlesung folgte, saß der Sprecher auf einem besonderen Stuhl, der auch ‚der Stuhl des Mose‘ genannt wurde.“ (*The Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Bd. 5, S. 727-729.)



Raumdekoration

Die Dekoration des letzten Viertels kann weiter verwendet werden. Räum eventuell die Seerequisiten weg, wie etwa das Boot oder das Netz. Stattdessen verwende Bäume, Blumen, Tiere, Vögel etc., welche die Kinder auf ihrem Weg in die Gemeinde finden können.

Programm-Übersicht

	Lektions- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
	Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
1	Ankunfts- phase	- 10	<ul style="list-style-type: none"> •Bücherkorb •Puppen und Puppenkleider •Bausteine •Vorbereiten für den Gottesdienst •Verkehrsmittel •Musik-instrumente •Schaukelstühle •Naturgegenstände •Kinderküche •Gabenbehälter 	Bücher über Gemeinde, Familie, ... Puppen und Puppenkleider Bausteine, Spielzeugwerkzeug Käämme, Bürsten, Spiegel Spielzeugautos, -laster, -züge, -boote, ev. Isolierband Orffinstrumente Schaukelstühle Behälter mit Steinen, Federn, Blättern, Muscheln, ... Holz- od. Plastiklebensmittel, Spielzeuggeschirr Gabenbehälter, Spielzeugmünzen
2	Einstieg	- 10	Begrüßung Gebet Gäste Gaben Geburtstage	Spiegel, thematisch passendes Stofftier od. Handpuppe, Glöckchen Spielzeugboot od. anderer Behälter Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk
3	Die Geschichte erleben	- 30	a. Merkvers b. Sabbat c. Bereit machen d. In die Gemeinde fahren e. Auf dem Weg zur Sabbatschule f. Die Gemeinde	Bibelbücher Pappsteller-Lenkräder, Matchboxautos, Rutschauto Filztafel; Jesus, Gemeinde, Kinder aus Filz; Klangstäbe, Orffinstrumente

4

		<p>g. Singen h. Gemeinsam beten i. Gaben j. Die Bibel aufschlagen k. Der Predigt zuhören l. Ich bin gern in Gottes Haus m. Ich bin froh, dass ich gekommen bin n. Sabbat ist ein schöner Tag o. Ich komme zur Gemeinde</p>	<p>Gabenbehälter, Spielgeld Schriftrolle, Bibelbücher Filzbild von Jesus</p>
<p>Zur Geschichte basteln – optional</p>	<p>- 10</p>	<p><u>Woche 1</u> Merkvers-Schriftrolle</p>	<p>Papier; Strohhalme oder Stöckchen; Stifte; Tixo</p>
		<p><u>Woche 2</u> Bibel-Lesezeichen</p>	<p>verschiedenfarbiges Tonpapier; Bibelvorlagen (siehe S. 44); Stifte; Scheren; Tixo oder Büroklammer</p>
		<p><u>Woche 3</u> Kapelle mit offener Tür</p>	<p>Kapellenvorlage (siehe S. 45); Tonpapier; Kleber; Schere; Sticker oder Buntstifte</p>
		<p><u>Woche 4</u> „Mein Buch der betenden Hände“</p>	<p>Tonpapier; Bleistift oder andere Stifte; Scheren</p>
		<p><u>Woche 5</u> „Ich liebe Jesus“</p>	<p>Kopiervorlage auf S. 46; Buntstifte, Scheren, Klebstoff</p>

1

Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Bücherkorb

Ein Korb mit einfachen Bilderbüchern zum Thema Gemeinde, Familie, Tiere etc.

Puppen und Puppenkleider

Einige Puppen mit dazupassender Puppenkleidung, damit die Kinder die Puppen für den Gottesdienst anziehen können.

Bausteine

Bausteine und Spielzeugwerkzeug, mit denen die Kinder eine „Kapelle“ bauen können.

Dinge zum „Sich-fertig-Machen“ für den Gottesdienst

Einige Käämme, Bürsten und Spiegel, welche die Kinder dazu verwenden können, um sich für den Gottesdienst fertig zu machen.

Verkehrsmittel

Eine Auswahl an Spielzeugautos, -lastwagen, -flugzeugen, -booten etc., mit denen die Kinder zur „Gemeinde fahren“ können. Wenn du möchtest, kannst du mit Isolierband einige „Straßen“ auf den Boden kleben.

Musikinstrumente

Orff-Instrumente, wie z. B. Klanghölzer, Glockenspiele, Schellenringe, Rasseln, Triangeln ..., mit denen die Kinder spielen können. Sprecht darüber, wie wir in der Gemeinde für Jesus singen und musizieren.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.

Naturgegenstände

Behälter mit Spielzeugtieren, Steinen, Federn, Blumen, Muscheln, etc., welche die Kinder ansehen und angreifen können.

Kinderküche

Eine Puppenküche mit einer Auswahl an Holz- oder Plastiklebensmitteln, Spielzeuggeschirr, mit denen die Kinder Essen für den Sabbat vorbereiten können.

Gabenbehälter

Spielzeugmünzen in einem bruchsicheren Behälter, den die Kinder schütteln können. Sprecht darüber, wie wir unsere Gaben zur Sabbatschule bringen.



Einstieg

Begrüßung

Materialien: Handspiegel
Glöckchen

Guten Morgen, Kinder. Ich freue mich, dass ihr heute da seid. Begrüße jedes Kind persönlich, lass es in den Spiegel schauen und singt „Wer kommt heut' zur Sabbatschule?“ (*Gott loben von Anfang an, B 6*).



Wer kommt heut' zur Sabbatschule?

Maria, Maria.

Wer kommt heut' zur Sabbatschule?

Maria.

Ich freue mich, dass heute Sabbat ist, und ich komme so gern zur Sabbatschule! Lasst uns nun mit unseren Glöckchen läuten, während wir „Klingelingeling, die Sabbatschul' fängt an“ singen. Verteil Glöckchen an die Kinder, damit sie während des Liedes „Klingelingeling“ (*Gott loben von Anfang an, B 10*) läuten können.



Klingelingeling, die Sabbatschul' fängt an!

Klingelingeling, jetzt sind wir alle da.

Klingelingeling, jetzt mäuschenstill,

hört, was der Heiland sagen will.

Gebetszeit

Heute sprechen wir darüber, dass wir in die Gemeinde gehen, so wie Jesus auch in die Gemeinde gegangen ist. Wir wollen Gott jetzt dafür danke sagen, dass Er uns unsere Sabbatschule und unsere Gemeinde geschenkt hat. Ermutige die Eltern, die Kinder beim Hinknien zum Gebet zu unterstützen. Um euch auf das Gebet einzustimmen, singt „Mach jetzt deine Augen zu“ (*Gott loben von Anfang an, C 2*).



Mach jetzt deine Augen zu,

denk, wer vor dir steht.

Falt die Hände, werde still,

knie dich zum Gebet.

Gaben

Materialien: Spielzeugboot oder anderen Gabenbehälter

Manche Kinder wissen nicht, dass Jesus sie lieb hat. Wir können dabei helfen, dass sie Jesus auch kennen lernen. Wir geben in der Sabbatschule unsere Gaben, und dieses Geld hilft dabei, dass andere von Jesus erfahren. Stell ein Spielzeugboot (oder einen anderen Gabenbehälter) auf den Boden, damit die Kinder ihre Gaben hinein geben können. Singt dabei „Fröhlich uns're Gaben“ (*Gott loben von Anfang an, D 1*).



Fröhlich uns're Gaben bringen wir dem Herrn,
bringen sie dem Heiland für die Kinder fern.
Große Gaben, kleine Gaben, bringen alle gern.
Gaben für den Heiland, für die Kinder fern.

Geburtstage

Materialien: Kerzen
Streichhölzer oder Feuerzeug
Kleines Geschenk für das Geburtstagskind, z. B. Babysöckchen,
Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen
Geschichte – Schaf etc. (optional)

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Fähr das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimm das Lied „Happy Birthday“ an.



Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich , liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):



... bist du heut',
wir sind voller Freud'!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

Die Geschichte erleben



a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind, wenn möglich mit dem Bild einer Kapelle

Nun wollen wir unseren Merkvers lernen. Unser Merkvers steht in der Bibel. Gib jedem Kind eine kleine Bibel aus Filz oder Tonpapier mit mindestens einem Bild von Jesus und weiteren Bildern von verschiedenen biblischen Geschichten oder Naturbildern. Singt „Ich öffne meine Bibel“ (*Gott loben von Anfang an, E 3*).



Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Er liebt mich, Er liebt mich,
weil ich sein Kindlein bin.

Unser Merkvers heißt „Komm mit, wir gehen ... zum Haus des HERRN!“ Das sind sehr viele Wörter, deshalb wollen wir ihn in kleine Teile teilen und Bewegungen dazu machen.

„Komm mit,	(einladende Handbewegung)
wir gehen	(auf den Stühlen sitzen und mit den Beinen gehen)
zum Haus	(mit den Händen ein Dach machen)
des HERRN .“	(nach oben zeigen)

Das war sehr gut. Wisst ihr, was das „Haus des HERRN“ bedeutet? Hier geht es um das Haus, in dem die Gemeinde ist. Der Merkvers fordert uns also auf, dass wir in die Sabbatschule und zum Gottesdienst zu kommen. Lasst ihn uns noch einmal gemeinsam sagen. Wiederhol den Merkvers so oft, bis ihn die meisten Kinder mit dir mitsagen können.

b. Sabbat

Wisst ihr, welcher Tag heute ist? Heute ist Sabbat. Der Sabbat ist ein ganz besonderer Tag. Was machen wir denn am Sabbat? Ja, wir kommen zur Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Jesus bittet uns darum, am Sabbat in die Gemeinde zu kommen, und wir wollen Ihm gehorchen. Habt ihr gewusst, dass Jesus, als Er ein kleiner Junge war, auch in die Gemeinde gegangen ist, genau wie ihr? Er lernte gerne von Gott in der Gemeinde. Als Er älter wurde und ein erwachsener Mann war, ging Er noch immer sehr gerne in die Gemeinde und lernte noch immer gerne von Gott. Ja, der Sabbat ist ein besonderer, schöner Tag. Das wollen wir jetzt auch singen und dazu klatschen. Singt „Sabbat ist ein schöner Tag“ (*Gott loben von Anfang an, B 1*).



Sabbat ist ein schöner Tag, schöner Tag, schöner Tag!
Sabbat ist ein schöner Tag, ich mag jeden Sabbat!

c. Bereit machen

Als Jesus zur Gemeinde ging, trug Er wahrscheinlich seine besten und saubersten Kleider. Wenn wir in die Gemeinde gehen, tragen auch wir unsere besten und saubersten Kleider, weil die Gemeinde ein besonderer Ort ist. Wir kommen zur Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Singt „So zieh' ich die Kleider an“ (*Gott loben von Anfang an, B 4, 2. Strophe*).



So zieh' ich die Kleider an, die Kleider an, die Kleider an.
So zieh' ich die Kleider an, früh am Sabbatmorgen.

Was macht ihr denn noch alles, wenn ihr euch am Sabbatmorgen für den Gottesdienst bereit macht? Gib den Kindern Zeit, um zu antworten. Putzt ihr euch die Zähne? Kämmt ihr euch die Haare? Esst ihr euer Frühstück?

Lasst uns nun ein Gedicht dazu lernen. Helft mir, die Bewegungen mitzumachen!

„Am Sabbatmorgen“

Wenn am Sabbatmorgen die Sonne lacht,	Mit den Händen die Sonne aufgehen lassen
sind wir alle fröhlich aufgewacht.	Hände in die Luft strecken
Die Decke fliegt in hohem Bogen,	Die „Decke“ zurückschlagen
und schnell haben wir die besten Kleider angezogen.	Sich „anziehen“
Wir putzen die Zähne und kämmen das Haar,	Sich die Zähne putzen und Haare kämmen
dann essen wir unser Frühstück, ist doch klar!	„essen“
Weil wir heute zum Gottesdienst geh'n,	Mit den Beinen am Stand gehen
wollen wir pünktlich vor der Gemeinde steh'n!	Auf die „Armbanduhr“ zeigen

© 2008 Yvonne Seidel

d. In die Gemeinde gehen

Materialien: Pappeller-Lenkräder oder Matchboxautos
Evtl. Rutschauto

Als Jesus zur Gemeinde ging, ging Er zu Fuß. Wir wollen uns nun vorstellen, dass wir mit Jesus zur Gemeinde gehen. Wir wollen nun einen Kreis machen und uns die Hände geben und „So geh'n wir zur Sabbatschul'“ singen (Gott loben von Anfang an, B 4, Strophe 6 in der Mehrzahl).



So geh'n wir zur Sabbatschul', zur Sabbatschul', zur Sabbatschul'.
So geh'n wir zur Sabbatschul', früh am Sabbatmorgen.

Wie kommt ihr zur Sabbatschule? Gib den Kindern Zeit zu antworten. **Wahrscheinlich kommen die meisten von euch mit dem Auto. Wir wollen uns nun vorstellen, dass wir mit dem Auto zur Gemeinde fahren, und das kann euer Lenkrad sein.** Verteil die Pappeller-Lenkräder. Die Kinder können entweder auf ihren Stühlen sitzen bleiben oder im Raum herumgehen, während sie „fahren“. (Option: Gib jedem Kind ein Matchboxauto, mit dem es durch den Raum fahren kann. Ihr könnt auch mit Duplo- oder anderen Bausteinen eine Kapelle bauen, vor der ihr dann am Ende des Liedes eure Autos parkt.) Singt dazu „So fahr'n wir zur Sabbatschul'“ (Melodie: Gott loben von Anfang an, B 4).



So fahr'n wir zur Sabbatschul', zur Sabbatschul', zur Sabbatschul'.
So fahr'n wir zur Sabbatschul', früh am Sabbatmorgen.

Falls ihr genug Zeit habt, kannst du auch jedes Kind einzeln im Rutschauto in die Gemeinde fahren lassen (Gott loben von Anfang an, B 7):



Ich fahre jetzt zur Sabbatschul', und wer fährt mit? Brumm, brumm.
Ja, du, mein lieber Benjamin, ja, du fährst mit! Brumm, brumm ...

e. Auf dem Weg zur Sabbatschule

Auf dem Weg zur Gemeinde sah Jesus all die wunderschönen Dinge, die Gott geschaffen hatte, damit wir uns daran erfreuen können. Lasst uns nun auf unserem Weg zur Gemeinde die schöne Dinge ansehen, die Gott geschaffen hat. Geh mit den Kindern durch den Raum und sucht die Naturgegenstände der Raumdekoration. Singt und bleibt dann stehen. Frag die Kinder, was sie sehen, und lass sie die Dinge auch angreifen. Singt die Strophe so oft, wie ihr daran Freude habt. **Wir wollen dazu singen „Viele Dinge seh' ich da“** (*Melodie: Gott loben von Anfang an, B 4*).



Viele Dinge seh' ich da, seh' ich da, seh' ich da.
Viele Dinge seh' ich da, früh am Sabbatmorgen.

f. Die Gemeinde

Materialien: Filzjesus
Filzgemeinde
Filzkinder (modern)
Filztafel
Klangstäbe

Die Gemeinde, in die Jesus ging, wurde Synagoge genannt. Sie war ein Haus aus Stein. Unsere Gemeinde ist aus _____ gebaut. Manchmal wird die Gemeinde auch „Gottes Haus“ genannt. Gib jedem Kind ein Filzkind. Gib die Filzgemeinde an die Filzwand. Während du Jesus auf die Filztafel gibst, füge hinzu: **Wir kommen in Gottes Haus, weil wir Jesus lieb haben. Bringt nun euer Filzkind zu Jesus und seinem Haus hier an die Filzwand. Dabei wollen wir „Ich komm so gern ins Haus des Herrn“ singen** (*Melodie: Gott loben von Anfang an, B 5*).



Ich komm so gern ins Haus des Herrn, ich komm so gern ins Haus des Herrn!
Ich komm so gern ins Haus des Herrn an diesem Sabbatmorgen!

Wenn du in der Gemeinde ankommst, ist es Zeit für die Sabbatschule. Ihr könnt nun mit den Klanghölzern ein Tick-tack-Geräusch machen, während wir „Tick, tack macht die Uhr“ singen. Verteil die Klanghölzer an die Kinder (*Gott loben von Anfang an, A 4*).



Tick, tack macht die Uhr. Ich bin froh, dass du da bist.
Tick, tack macht die Uhr, wir wissen, Gott ist da.

g. Singen

Materialien: Orffinstrumente (Rasseln, Triangel, Schellenband, Klanghölzer ...)

Jesus lobte Gott gerne, indem Er Loblieder für Ihn sang. In der Gemeinde singen wir viele Lieder. Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Jesus und Gott lieb haben. Loblieder zu singen ist eine Möglichkeit, Gott zu sagen, dass wir Ihn lieb haben. Verteil die Instrumente an die Kinder. **Wir wollen Jesus sagen, dass wir Ihn lieb haben, indem wir auf unseren Instrumenten spielen und „Ich liebe Jesus“ singen** (*Gott loben von Anfang an, J 14*).



Ich liebe Jesus, ich liebe Jesus.

Ich liebe Jesus, denn Er hat mich zuerst geliebt.

h. Gemeinsam beten

Jesus betete in der Gemeinde. Auch wir beten in der Gemeinde. Wenn wir beten, sprechen wir mit Gott. Wir können immer und überall zu Gott beten, aber es ist gut, wenn wir uns dazu hinknien, unsere Hände falten und unsere Augen schließen. Wir tun dies, damit wir nicht herumschauen oder andere Dinge angreifen und dadurch vom Beten abgelenkt werden. Lasst uns nun hinknien, die Hände falten und die Augen schließen. Jetzt singen wir noch „Mach jetzt deine Augen zu“ (*Gott loben von Anfang an, C 2*).



Mach jetzt deine Augen zu, denk, wer vor dir steht.

Falt die Hände, werde still, knie dich zum Gebet.

Bete ein einfaches Gebet, wie etwa Folgendes: **Lieber Herr Jesus, wir kommen in die Gemeinde, weil wir Dich lieb haben. Danke für unsere Gemeinde. Amen.**

i. Gaben

Materialien: Gabenbehälter
Spielgeld

Als Jesus in die Gemeinde ging, gab Er seine Gaben. Auch wir geben Gaben. Unsere Gaben sind Geld, das wir Gott geben, weil wir Ihn lieb haben. Es hilft, dass auch andere Menschen erfahren, dass Gott sie lieb hat. Da ihr euer mitgebrachtes Geld schon gegeben habt, nehmen wir jetzt einfach dieses Spielgeld. Teil das Spielgeld aus. Singt „Das sind uns're Gaben“ (*Gott loben von Anfang an, D 2*).



Das sind uns're Gaben, wir bringen sie für Dich!

Segne sie, Herr Jesus, segne Du auch mich!

j. Die Bibel aufschlagen

Materialien: Schriftrolle (siehe „zur Geschichte Basteln“)
Filz-, Karton- oder Tonpapier-Bibel mit dem Bild einer Gemeinde drinnen

In Jesu Gemeinde las man aus einer Bibel, die Schriftrolle genannt wurde. Sie sah so aus. Zeig den Kindern eine einfache Schriftrolle aus Papier, das um Papprollen (Klopapier oder Küchenrolle) oder Holzstäbe gewickelt ist. **Als Jesus zur Gemeinde ging, las Er manchmal aus der Schriftrolle vor. Wir bringen unsere Bibeln mit zur Gemeinde und lesen darin.** Gib jedem Kind eine kleine Filz- oder Kartonbibel. **Lasst uns nochmals in unsere Bibelbücher schauen.** Öffne dein Bibelbuch. **In der Bibel stehen besondere Worte Gottes an uns. Wir gehen sehr sorgfältig mit unserer Bibel um. Wir werfen sie nicht herum und reißen auch keine Seiten heraus. In der Bibel steht, dass wir in die Sabbatschule und zur Gemeinde kommen sollen. Wir kommen zur Gemeinde, weil wir Gott lieb haben. Seht ihr in eurer Bibel auch ein Bild einer Gemeinde?** Die Eltern schauen sich mit den Kindern gemeinsam das Bild an und sprechen darüber, was sie auf dem Bild sehen. **Es freut mich, euch in der Bibel lesen zu sehen.** Singt „Die Bibel, die Bibel“ (*Gott loben von Anfang an, E 1*).



Die Bibel, die Bibel, wir lesen die Bibel, sie ist Gottes Wort.
Die Bibel, die Bibel, wir lesen die Bibel, sie ist Gottes Wort.

k. Der Predigt zuhören

Als Jesus zur Gemeinde ging, wurde Er darum gebeten, über die Worte zu sprechen, die Er aus der Schriftrolle vorgelesen hatte. Die Leute hörten Jesu Worten sehr aufmerksam zu. Während der Predigt wollen wir auch aufmerksam den Worten des Predigers zuhören. Gott möchte, dass wir diese Worte hören. Dazu müssen wir still sitzen. Stellt euch nun vor, dass ihr vorkommt, um dem Prediger zuzuhören, während ihr nun zu mir kommt und euch leise auf den Boden setzt. Nun lasst uns zusammen „Leise, leise in Gottes Haus“ singen (*Gott loben von Anfang an, C 9*).



Leise, leise in Gottes Haus,
leise, leise in Gottes Haus,
leise, leise in Gottes Haus,
Gott will zu uns reden.

Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Gott möchte, dass wir den Worten des Predigers aufmerksam zuhören. Wir hören, dass Jesus uns liebt. Lasst uns nun „Jesus liebt mich ganz gewiss“ singen. (*Gott loben von Anfang an, J 16*).



Jesus liebt mich ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies.
Alle Kinder, groß und klein, lädt der Heiland zu sich ein.
Jesus liebt mich ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies.

I. Ich bin gern in Gottes Haus

Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Heute haben wir gelernt, dass Jesus auch in die Gemeinde ging, und dass Er möchte, dass wir auch in die Gemeinde gehen. Dazu wollen wir ein Fingerspiel machen.

„In Gottes Haus bin ich gern“

In Gottes Haus
bin ich gern,
denn ich lieb'
den Tag des Herrn,
ich singe und
ich bete gern
und hör Geschichten
von meinem Herrn.

Mit den Händen ein Dach machen.

Sieben Finger hoch halten.

Hände zum Mund halten.

Hände falten.

Handflächen wie ein Buch öffnen.

Nach oben zeigen.

© 2008 Yvonne Seidel

m. Ich bin froh, dass ich gekommen bin

Jesus möchte, dass wir in die Gemeinde gehen. Wir kommen in die Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Jesus freut sich sehr darüber, wenn wir kommen. Es macht auch uns Freude, von Jesus in der Sabbatschule zu lernen. Wir wollen nun „“ singen. (*Gott loben von Anfang an, B 5*).



Ich komm so gern zur Sabbatschul', ich komm so gern zur Sabbatschul'!
Ich komm so gern zur Sabbatschul' an diesem Sabbatmorgen!

n. Sabbat ist ein schöner Tag

Wir verbringen an jedem Tag der Woche Zeit mit Jesus, aber der Sabbat ist ein ganz besonderer Tag. Jesus bittet uns darum, in die Gemeinde zu kommen. Wir gehen in die Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Wir wollen nun „Sabbat ist ein schöner Tag“ singen und dazu klatschen (*Gott loben von Anfang an, B 1*).



Sabbat ist ein schöner Tag, schöner Tag, schöner Tag!
Sabbat ist ein schöner Tag, ich mag jeden Sabbat!

o. Am Sabbat geh' ich zur Gemeinde

Wir kommen am Sabbat in die Gemeinde, weil wir Jesus lieb haben. Lasst uns noch ein Lied darüber singen, was wir am Sabbat tun. Macht die Bewegungen mit mir! Singt „Am Sabbat geh' ich zur Gemeinde“ (*Gott loben von Anfang an, B 11*).



Am Sabbat geh' ich zur Gemeinde,
sing' für Gott und bet' zu Ihm.
Dort lerne ich von Gottes Liebe,
und ich lobe Ihn.

auf sich selbst zeigen
Hände zum Mund und Hände falten
Hände über Brust kreuzen
nach oben zeigen

Zur Geschichte basteln



Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Merkvers- Schriftrolle

Materialien: Papier
Strohhalme oder Stöckchen
Stifte
Tixo

Schreib den Merkvers auf das Papier. Kleb die Strohhalme an das Papier und roll das Papier von beiden Enden so ein, dass es eine Schriftrolle ergibt. Ermutige die Kinder und/oder Eltern, die Schriftrolle mit nach Hause zu nehmen und sie während der kommenden Wochen zur Wiederholung des Merkverses zu verwenden. (Siehe S. 44 als Beispiel.)

Woche 2: Bibel-Lesezeichen

Materialien: verschiedenfarbiges Tonpapier
Bibelvorlagen (siehe S. 44)
Stifte
Scheren
Tixo oder Heftklammer

Schneide einen Streifen aus dem Tonpapier, in der Größe, in der du das Lesezeichen möchtest. Die Breite sollte der Bibel entsprechen, die du oben anklebst (verwende dazu die Kopiervorlage auf S. 44). Schneide für jedes Kind alle drei Bibelvorlagen aus, um die „Bibel“ dreidimensional aussehen zu lassen (sie werden alle übereinander geheftet). Schreib den Namen des Kindes unten hin. Klebe oder klammere die Bibelseiten an das Lesezeichen.

Woche 3: Kapelle mit offener Tür

Materialien: Kapellenvorlage (siehe S. 45)
Tonpapier
Kleber
Schere
Sticker mit Personen oder Buntstifte

Schneide die Kapelle aus und die Türen der Kapelle oben so ein, dass sie sich öffnen lassen. Klebe die Kapelle auf ein Stück Tonpapier und lass die Türen offen, so dass die Kinder Sticker von Menschen hineinkleben können oder Menschen (Strichmännchen) hineinzeichnen können.

Woche 4: „Mein Buch der betenden Hände“

Materialien: Tonpapier
Bleistift oder andere Stifte
Scheren

Falte ein Blatt Tonpapier in die Hälfte. Umfahre eine Hand des Kindes an der Mittellinie und schneide sie aus. Schreib „Mein Buch der betenden Hände“ auf die Vorderseite. Schreib auf die Innenseiten: „Ich möchte jeden Tag beten“ und den Namen des Kindes darunter. Lies es dem Kind vor, und lass es die Worte nachsprechen. (Siehe Beispiel auf S. 45)

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): „Ich liebe Jesus“

Materialien: Buntstifte
Scheren
Klebstoff
Kopiervorlage des Liedes (s. S. 46)

Schneide die Gemeinde mit dem Lied aus. Lass die Eltern den Kindern helfen, jedes „ich“ im Lied bunt anzumalen. Die Eltern sollen unter das Bild des Kindes den Namen ihres Kindes schreiben. Das Bild kann nach Belieben in der Sabbatschule (je nach Zeit) oder zu Hause fertig verziert werden.

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.

5

Abschluss

Lasst uns noch einmal unseren Merkvers zusammen sagen.

„Komm mit, wir gehen zum Haus des HERRN .“	(einladende Handbewegung) (auf den Stühlen sitzen und mit den Beinen gehen) (mit den Händen ein Dach machen) (nach oben zeigen)
---	--

Schließe mit einem kurzen Gebet, in dem du Jesus sagst, dass wir Ihn lieb haben. Dann singt zusammen „Wir reichen uns die Hände“ (*Gott loben von Anfang an, K 5*).



Wir reichen uns die Hände und sagen: Tschüss! Macht's gut!
Die Stunde ist zu Ende, wir geh'n mit frohem Mut.

Wir haben viel gesungen und auch mal froh gelacht.
Es hat so schön geklungen, hat richtig Spaß gemacht.

Wir hörten aus der Bibel von Jesus, unserm Herrn.
Und malen, raten, spielen, das taten wir so gern.

Wir geh'n in Jesu Namen. Zum Schluss, da singen wir
ein Halleluja, Amen. Herr Jesus, Dank sei Dir!